

## Reinigungsempfehlungen für HPL-Schilder

Grundsätzlich gestaltet sich die Reinigung der von uns angebotenen HPL-Schilder sehr unkompliziert. Selbst „aggressive“ Reiniger wie Aceton oder Waschbenzin können verwendet werden. Dennoch empfehlen wir die Wahl des Reinigungsmittels an den Grad der Verschmutzung anzupassen.

### Reinigung von leichten oder frischen Verschmutzungen

Witterungsbedingte Verunreinigungen wie Erde oder Staub lassen sich bereits mit einem nassen weichen Tuch beseitigen. Gleiches gilt für Verschmutzungen durch Kugelschreiber, Filzstifte, Fette oder Beizmittel. Auf den Einsatz eines speziellen Reinigers kann im Normalfall verzichtet werden. Sollten die Schilder durch Urin, Kot oder andere hygienetechnisch bedenkliche Stoffe verschmutzt worden sein, ist ein Desinfektionsmittel zu verwenden.

### Normale oder festsitzende Verschmutzungen

Bei festsitzenden Verschmutzungen mit längerer Einwirkzeit empfehlen wir die Anwendung von üblichen Reinigungsmitteln wie Waschmittel und Kern- oder Schmierseife. Die Mittel sind mit heißem Wasser aufzutragen. Sind alle Verunreinigungen beseitigt, waschen Sie die Reste des Reinigungsmittels mit Wasser ab und trocknen Sie das Schild mit einem saugfähigen Lappen.

### Tiefsitzender Schmutz und Beseitigung von alten Flecken

Flecken mit einer langen Einwirkzeit sowie tiefsitzender Schmutz können mit gängigen Reinigungsmitteln unter Umständen nicht ohne weiteres beseitigt werden. In diesem Falle empfehlen wir ein Gemisch aus Wasser und Waschmittel. Diesen Brei sollten Sie über mehrere Stunden einwirken lassen. Danach können Sie das Schild mit Wasser abwaschen und mit einem saugfähigen Tuch trocken wischen.

### Beseitigung von Lacken, Farbrückständen, Graffiti, Klebstoffresten und Harzen

Seifen und Waschmittel sind für die Beseitigung von Lacken, Sprayfarben, Kunstharzen und Klebstoffresten nur bedingt geeignet. Insbesondere wenn diese eine längere Einwirkzeit vorweisen, legen wir Ihnen organische Lösemittel wie Acton, Spiritus, Reinigungsbenzin und Nagellackentferner ans Herz. Bei tiefsitzenden Verunreinigungen dieser Art empfehlen wir Ihnen das Schild mit Lösemittel einzuweichen und dann abzuziehen oder abzuschälen. Farbreste können nach dem Austrocknen behutsam mit einem Holz- oder Kunststoffkratzer beseitigt werden.

### Welche Reinigungsmittel können bedenkenlos zur Reinigung der HPL-Schilder verwendet werden?

Der von uns verwendete HPL-Werkstoff ist gegen zahlreiche Substanzen resistent. Nachfolgend haben wir Ihnen verschiedene Substanzen aufgelistet, die bedenkenlos auf der Beschilderung angewendet werden können. Selbst eine längere Einwirkzeit der aufgelisteten Stoffe haben keine negativen Auswirkungen auf die Oberfläche oder die Qualität des Drucks.

Aceton	Calciumnitrat	Natriumacetat	Sorbit
Aktivkohle	Calciumoxid	Natriumcarbonat	Standard Acetatlösung
Alaunlösung	Carbolsäure (Phenol)	Natriumchlorid	Standard I-Nähragar
Aldehyde	Chloralhydrat	Natriumcitrat	Standard II-Nähragar
Alkohole	Chlorbenzol	Natriumdiethylbarbiturat	Standard I-Nährbouillon
Alkohole: primär	Chloroform	Natriumhydrogencarbonat	Standard II-Nährbouillon
Alkohole, sekundär	Chinin	Natriumhydrogensulfid	Stärke
Alkohole, tertiär	Cholesterin	Natriumhyposulfid	Stärke-Kochsalzlösung
Alkoholische Getränke	Cocain	Natriumnitrat	Stearinsäure
Aluminiumchlorid	Coffein	Natriumphosphat	Styrol
Aluminiumsulfat	Cyclohexan	Natriumsilikat	Talkum
Ameisensäure bis 10%ig	Cyclohexanol	Natriumsulfat	Tannin
Amide	Delergenlien	Natriumsulfid	Tee:
Amine, primär	Dextrose	Natriumsulfid	Terpentin
Amine, sekundär	Digitonin	Natriumtartrat	Tetrachlorkohlenstoff
Amine, tertiär	Dimethylformamid	Natriumthiosulfat	Tetrahydrofuran
Ammoniak	Dimethylsulfoxid	Natronlauge bis 10%ig	Tetralin
Ammoniumchlorid	Knoblauch	Nickelsulfat	Thioharnstoff
Ammoniumsulfat	Kochsalz	Nikotin	Thymol
Ammoniumthiocyanat	Koffein	p-Nitrophenol	Thymol Pufferlösung
Amylacetat	Kohle	Nonne-Apelt-Reagenz	Tierfutter
Arnylalkohol	Kosmetika	Octanol	Tierische Fette
Anilin	Kresol	Ölsäure	Tinte
Anorganische: Salze und deren Mischungen	Kresolsäure	Organische Lösungsmittel	Ton
	Kupfersulfat	Pandys-Reagenz	Töpfers- Reagenz
Arabinose	Lactose	Paraffine	Traubenzucker

Ascorbinsäure	Lävulose	Paraffinöl	Trehalose
Asparagin	Lippenstift	Pentanol	Trichlorethylen
Asparaginsäure	Lithiumcarbonat	Petroleumbenzin	Tlypsin
p-Aminoacetophenon	Lithiumhydroxid bis 10%ig	Pepton	Tryptophan
Backhefe	Magnesiumcarbonat	Phenol und Phenolderative	Urease
Bariumchlorid	Magnesiumchlorid	Phenolphthalein	Urin
Bariumsulfat	Magnesiumhydroxid	Polituren (Cremes u.	Vanillin
Benzaldehyd	Magnesiumsulfat	Wachse)	Vaseline
Benzidin	Maltose	Propanol	Wasser(dampf)
Benzoessäure	Mannit	1,2-Propylenglykol	Wasserfarben
Benzol	Mannose	Pyridin	Wasserstoffperoxid 3%
Biogel	Mesoinosit	Quecksilber	Weinsäure
Bleiacetat	Methanol	Raftinose	Xylol
Bleinitrat	Methylenchlorid	Rhamnose	Zedernholzöl verdickt
Blut	(Dichlormethan)	Ricinusöl	Zement
Blutgruppentest- Seren	Milch	Rochelle-Salz	Zinkchlorid
Borsäure	Milchsäure	Rohrzucker	Zinksultat
Butylacetat	Milchzucker	Ruß	Zitronensäure
Butylalkohol	Mineralische Salze	Saccharose	Zucker und Zuckerderivate
Cadmiumacetat	Mineralöle	Salben	
Cadmiumsulfat	Nagellackentferner	Salicylsäure	
Calciumcarbonat (Kreide)	Nahrungsmittel	Saponin	
Calciumchlorid	a-Naphtol	Schwefel	
Calciumhydroxid	a-Naphtylamin	Seife	

### Nutzbare Substanzen bei geringer Einwirkzeit

Weiterhin können Sie nachfolgende Substanzen verwenden. Sofern lediglich eine kurze Einwirkzeit von 10 bis 15 Minuten eingehalten wird, verursachen diese keine Veränderungen an der Oberfläche des HPL-Schildes. Beachten Sie, dass die Substanzen mit einem nassen Tuch abgewischt und anschließend trockengerieben werden müssen.

Chlorlauge	Kaliumhydrogensulfat	Natriumhypochlorit	Salzsäure bis 10%ig
Eisen(II)chloridlösung	Kaliumjodid	(Chlorlauge)	Schwefelsäure bis 10%ig
Eisen(III)chloridlösung	Kaliumpermanganat	Natronlauge über 10%ig	Schwefelige Säure bis
Esbachs- Reagenz	Kristallviolett	Nylanders- Reagenz	10%ig
Fuchsin	(Gentianaviolett)	Oxalsäure	Silbernitrat
Haarfärbe- und Bleichmittel	Lacke	Perchlorsäure bis 10%ig	Sublimatlösung (=Quecksilberchloridlösung)
Jod	Lithiumhydroxid über 10%ig	Phosphorsäure bis 10%ig	
Kalilauge über 10%ig	Methylenblau	Pikrinsäure	Wasserstoffperoxid über 3-30% (Perhydrol)
Kaliumchromat	Millons-Reagenz	Quecksilberdichromat	
Kaliumdichromat	Natriumhydrogensulfat	Salpetersäure: bis 10%ig	